

# Modulhandbuch

„Bachelor of Science in Psychologie“

FernUniversität in Hagen

Fakultät für Psychologie

**Modulhandbuch**  
**„Bachelor of Science in Psychologie“**  
FernUniversität in Hagen  
Fakultät für Psychologie

**INHALT**

**Bachelor of Science (B.Sc.) in Psychologie**

Tabellarischer Überblick des B.Sc. Studienverlaufplans	3
--	---

*Modulbeschreibungen*

Einführung in die Psychologie, ihre Methoden und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens	4
Statistik	5
Allgemeine Psychologie I: Kognition	6
Biologische Psychologie und Allgemeine Psychologie II: Lernen, Motivation, Emotion	7
Sozialpsychologie	9
Entwicklungspsychologie	10
Test- und Fragebogenkonstruktion	11
Praxis psychologischer Forschung	12
Differentielle Psychologie, Persönlichkeitspsychologie und Diagnostik	13
Arbeits- und Organisationspsychologie	14
Bildungspsychologie	15
Community Psychology	16
Gesundheitspsychologie	18

*Weitere LP-wirksame Leistungen*

Versuchspersonenstunden	19
Berufsorientiertes Praktikum	19
Bachelorarbeit	20

## Tabellarischer Überblick des B.Sc.-Studienverlaufplans

In der Tabelle wird ein idealtypischer Studienverlauf dargestellt. Da die Studierenden an der FernUniversität typischerweise in Teilzeit studieren, bezieht sich der Verlaufsplan auf das Teilzeitstudium, in dem ein Modul pro Semester studiert wird; im Vollzeitstudium verkürzt sich die Regelstudienzeit von 12 auf 6 Semester, da jeweils zwei Module pro Semester belegt werden. Der Studienverlauf gliedert sich in drei Abschnitte *Einführung*, *Grundlagen- und Forschungspraxis* und *Anwendung*. Für den Übergang von einem Studienabschnitt in den darauf folgenden gilt, dass für Modulabschlussprüfungen im höheren Abschnitt nur zugelassen wird, wer die Module des vorangehenden Abschnitts (bzw. eine in der Prüfungsordnung präzierte Anzahl von Modulen) erfolgreich absolviert hat (Nachweis durch bestandene Prüfungen). Die Reihenfolge der Module innerhalb der Studienabschnitte ist fakultativ. M 1 – M 7 sind Pflichtmodule, die Anwendungsmodule sind Wahlmodule (3 aus 4).

Sem. <sup>a</sup>	Module	Thema	LP
EINFÜHRUNG			
1.	M 1	Einführung in die Psychologie, ihre Methoden und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens	15
2.	M 2	Statistik	15
GRUNDLAGEN UND FORSCHUNGSPRAXIS			
3.	M 3a	Allgemeine Psychologie I: Kognition	10
3.	M 3b	Biologische Psychologie und Allgemeine Psychologie II: Lernen, Motivation, Emotion	10
4.	M 4	Sozialpsychologie	15
5.	M 5	Entwicklungspsychologie	15
6.	M 6a	Test- und Fragebogenkonstruktion	10
7.	M 6b	Empirisch-experimentelles Praktikum	10
8.	M 7	Differentielle Psychologie, Persönlichkeitspsychologie und Diagnostik	15
ANWENDUNG (drei aus vier Modulen müssen absolviert werden)			
9.	AF A	Arbeits- und Organisationspsychologie	15
	AF B	Bildungspsychologie	
10.	AF C	Community Psychology	15
11.	AF G	Gesundheitspsychologie	15
Vpn-Stunden			1
Berufsorientiertes Praktikum			7
Bachelorarbeit inkl. Vorbereitungs- und Begleitkurs			12
SUMME			180

<b>Einführung in die Psychologie, ihre Methoden und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>LP</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
M 1 Pflichtmodul	450 AS 8 SWS	15	1. Sem.	Jedes Semester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Fernstudienkurse</b> 1. Einführung in die Psychologie 2. Einführung in die Forschungsmethoden der Psychologie 3. Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten 4. Psychologie und kulturelle Vielfalt: Grundbegriffe, Fakten, Verständnis	<b>Betreuungsformen</b> Über die virtuelle Lernumgebung auf der Basis von Moodle besteht zeit- und ortsunabhängig die Möglichkeit des Austauschs mit Lehrenden, Mentoren und Studierenden.	<b>Selbststudium</b> 240 AS entfallen auf die Bearbeitung der Kurse im Selbststudium unter Nutzung des virtuellen Betreuungsangebots auf der Basis von Moodle. Für die Vorbereitung und Erbringung von Prüfungsleistungen werden 120 AS angesetzt. 90 AS stehen für die freie Lektüre zur Verfügung.		
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b> Die Studierenden haben Fachwissen zu den grundlegenden Gegenständen, Zielen, Paradigmen, Theorien und Teildisziplinen der Psychologie erworben. Die Studierenden sind mit psychologischen Grundlagen von Diversität und soziokultureller Vielfalt vertraut. Sie kennen zentrale Forschungsmethoden der empirischen Psychologie und haben ein Verständnis der Vorzüge und Nachteile spezifischer Methoden entwickelt. Zusätzlich zu Fachwissen und forschungsmethodischen Kenntnissen haben die Studierenden praktische Kompetenzen in der Anwendung grundlegender Techniken wissenschaftlichen Arbeitens erworben, die im Rahmen von Arbeitsgruppen erarbeitet werden.				
<b>3</b>	<b>Inhalte:</b> Gegenstandsbereiche und Fragestellungen der Psychologie, zentrale Forschungsmethoden (inklusive wissenschaftstheoretischer Grundlagen), Fachgeschichte sowie psychologische Aspekte soziokultureller Vielfalt. Zudem werden zentrale Schlüsselqualifikationen für das wissenschaftliche Arbeiten (z.B. Kompetenzen im Bereich der Literaturrecherche, des Lesens englischsprachiger Fachliteratur, des richtigen Zusammenfassens und Zitierens von wissenschaftlichen Texten).				
<b>4</b>	<b>Lehrformen und Lehrmaterialien:</b> Im Modul wird ein blended-learning-Konzept auf der Basis der Lehr- und Lernplattform Moodle realisiert, das strukturierte Inhalte (Kurse; Lehrbücher, Moodle-Books) und ergänzende Aktivitäten (online-Vorlesungen, Lehrfilme usw.) verbindet. Ergänzend dazu sind den strukturierten Inhalten Lernkontrollfragen oder Reflexionsaufgaben zugeordnet. Ein möglicher Lernverlauf ist: (1) Die Studierenden arbeiten den ersten strukturierten Inhalt durch, und schauen/hören sich eine unterstützende online-Vorlesung an. (2) Nach dem Studium der Inhalte lösen die Studierenden Lernkontrollfragen bzw. bearbeiten eine Reflexionsaufgabe und erhalten automatisiertes Feedback. (3) Anschließend haben die Studierenden die Möglichkeit, Fragen zum Inhalt direkt online zu stellen. Die Lehrenden antworten innerhalb eines festgelegten Zeitraums auf die Fragen (z.B. via Vodcast und pdf-Text). (4) Zusätzlich bestehen Möglichkeiten des kooperativen E-Learnings (Arbeitsgruppen) und der synchronen und asynchronen Kommunikation mit Tutoren/innen und Studierenden in Foren.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Immatrikulation im Studiengang B.Sc. Psychologie				
<b>6</b>	<b>Prüfungsvorleistung:</b> Um sich zur Prüfung anmelden zu können, müssen Prüfungsvorleistungen fristgerecht eingereicht und als bestanden bewertet worden sein. <b>Prüfungsform:</b> Klausur				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Prüfungsvorleistung, bestandene Klausur				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):</b> nicht gegeben				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote:</b> 1/14				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Lehrgebiet Sozialpsychologie: Prof. Dr. Stefan Stürmer, 02331 – 987-2776, stefan.stuermer@fernuni-hagen.de <b>Ansprechperson und hauptamtlich Lehrende:</b> Dr. Verena Walpurger, 02331 – 987-2178, verena.walpurger@fernuni-hagen.de				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen:</b> Die Prüfungsordnung schreibt vor, dass Studierende an mindestens zwei Präsenzseminaren im Laufe des Studiums teilnehmen.				

Statistik					
Kennnummer	Workload	LP	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M 2 Pflichtmodul	450 AS 8 SWS	15	2. Sem.	Jedes Semester	1 Semester
1	<b>Fernstudienkurse</b> Statistik	<b>Betreuungsformen</b> Über die virtuelle Lernumgebung auf der Basis von Moodle besteht zeit- und ortsunabhängig die Möglichkeit des Austauschs mit Lehrenden, Mentoren und Studierenden.		<b>Selbststudium</b> 240 AS entfallen auf die Bearbeitung der Kurse im Selbststudium unter Nutzung des virtuellen Betreuungsangebots auf der Basis von Moodle. Für die Vorbereitung und Erbringung von Prüfungsleistungen werden 120 AS angesetzt. 90 AS stehen für die Teilnahme an virtuellen Übungen zur Verfügung.	
2	<p><b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b> Lernergebnisse / Kompetenzen: Die Studierenden können die Bedeutung statistischer Methoden für die empirische Psychologie darlegen. Sie können gebräuchliche Kennzahlen und grafische Darstellungsmethoden der uni- und bivariaten Deskriptivstatistik benennen. Sie können die Grundlagen inferenzstatistischer Testverfahren und deren Herleitung aus der Wahrscheinlichkeitstheorie erläutern. Ferner können Sie verschiedene inferenzstatistische Verfahren (insbesondere t-Test, Varianzanalyse, Regressionsanalyse, Chi-Quadrat-Test) sowie Erweiterungen dieser Verfahren (z. B. durch Resampling-Verfahren) aufzählen und identifizieren, für welche Fragestellungen welches Verfahren anwendbar ist. Die Studierenden können die Kritik am klassischen Signifikanztest-Ansatz darstellen und sowohl Verbesserungsansätze (Power-Analysen, Effektgrößen, Konfidenzintervalle) erläutern als auch Alternativen (Bayesianische Statistik) benennen und erklären. Sie können die wichtigsten Bestandteile guter wissenschaftlicher Praxis erläutern.</p> <p>Mittels der Statistiksoftware R können die Studierenden die vermittelten Kennwerte und grafischen Darstellungsmethoden der Deskriptivstatistik sowie die vermittelten inferenzstatistischen Verfahren und deren Erweiterungen berechnen bzw. durchführen. Sie sind somit in der Lage, einfache Hypothesen anhand von Datensätzen zu prüfen und die Ergebnisse statistischer Analysen zu interpretieren. Sie können die grundsätzliche Funktionsweise von SPSS als eine alternative Statistiksoftware skizzieren.</p>				
3	<b>Inhalte:</b> Deskriptivstatistik, Grundlagen der Inferenzstatistik, ausgewählte inferenzstatistische Verfahren, Verbesserungen und Erweiterungen des Signifikanztest-Ansatzes, Alternativen zum Signifikanztest-Ansatz, Arbeiten mit der Statistiksoftware R, Grundlagen des Arbeitens mit der Statistiksoftware SPSS				
4	<b>Lehrformen und Lehrmaterialien:</b> Online-Vorlesungen und Online-Tutorials, Übungen, Quizzes, Einsendeaufgaben				
5	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Immatrikulation im Studiengang B.Sc. Psychologie				
6	<b>Prüfungsvorleistungen:</b> Erfolgreiche Teilnahme an zwei von drei Online-Quizzes <b>Prüfungsform:</b> Klausur				
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Prüfungsvorleistung, bestandene Klausur				
8	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):</b> nicht gegeben				
9	<b>Stellenwert der Note für die Endnote:</b> 1/14				
10	<p><b>Modulbeauftragte/r:</b> Lehrgebiet Psychologische Methodenlehre und Evaluation: Prof. Dr. Oliver Christ</p> <p><b>Hauptamtliche Lehrende:</b> Die Lehre in diesem Modul wird von zwei hauptamtlich Lehrenden vertreten: 1. Prof. Dr. Oliver Christ, Professur für Psychologische Methodenlehre und Evaluation; 02331-987-2775, oliver.christ@fernuni-hagen.de 2. Dr. Lena Schützler, Wissenschaftliche Mitarbeiterin; 02331-987-4676, lena.schuetzler@fernuni-hagen.de</p>				
11	<b>Sonstige Informationen:</b> Die Prüfungsordnung schreibt vor, dass Studierende an mindestens zwei Präsenzseminaren im Laufe des Studiums teilnehmen.				

Allgemeine Psychologie I: Kognition					
Kennnummer	Workload	LP	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M 3a Pflichtmodul	300 AS 8 SWS	10	3. Sem.	Jedes Semester	1 Semester
1	<b>Fernstudienkurse</b> 1. Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Gedächtnis 2. Sprache, Denken, Urteilen, Entscheiden und Bewusstsein	<b>Betreuungsformen</b> Über die virtuelle Lernumgebung auf der Basis von Moodle besteht zeit- und ortsunabhängig die Möglichkeit des Austauschs mit Lehrenden, Mentoren und Studierenden; es wird mindestens ein Präsenz- oder Onlineseminar pro Semester angeboten.	<b>Selbststudium</b> 240 AS entfallen auf die Bearbeitung der Kurse im Selbststudium unter Nutzung des virtuellen Betreuungsangebots auf der Basis von Moodle. Für die Vorbereitung und Erbringung von Prüfungsleistungen werden 30 AS angesetzt. 30 AS stehen für die freie Lektüre und für die Teilnahme an Präsenz- oder Online-Seminaren zur Verfügung.		
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b> Die Studierenden verfügen über grundlegendes Fachwissen im Bereich der Allgemeinen Psychologie I: Kognition (Theorien, Begriffe, wesentliche empirische Ergebnisse, Methoden der fachgebietsspezifischen Erkenntnisgewinnung). Sie haben die Kompetenz erworben, aus ihrem Fachwissen wissenschaftlich fundierte Urteile zu Fragestellungen der Allgemeinen Psychologie I abzuleiten, die nicht nur wissenschaftliche Informationen, sondern auch gesellschaftspolitische und ethische Aspekte berücksichtigen. Schlüsselkompetenzen im Bereich des Lesen und Verstehens wissenschaftlicher (insbesondere auch englischsprachiger) Forschungsartikel und kommunikative Kompetenzen (z.B. wissenschaftliches Argumentieren) wurden gefestigt.				
3	<b>Inhalte:</b> Einführung und Grundlagen, Wahrnehmung (Grundlegende Prozesse visueller Wahrnehmung; Wahrnehmung von Objekten und Gesichtern; Wahrnehmung, Bewegung und Handlung), Aufmerksamkeit, Gedächtnis (Gedächtnis, Lernen und Vergessen; Langzeitgedächtnis; Alltagsgedächtnis), Sprache (Lesen und Sprachwahrnehmung; Sprachverstehen; Sprachproduktion), Denken und Schließen (Problemlösen; Urteilen und Entscheiden; Schließen und Testen von Hypothesen), Bewusstsein				
4	<b>Lehrformen und Lehrmaterialien:</b> Die Inhalte werden über Online-Vorlesungen und begleitende Lektüre eines Lehrbuchs vermittelt. Der Wissenserwerb und die Konsolidierung von Wissen werden durch die Bereitstellung mentaler Rahmen sowie von Diskussionsforen, Aufgaben / Quizzes und Linksammlungen in einer Moodle Lernumgebung gefördert.  Die Studierenden nutzen Moodle-Foren, um sich mit anderen Studierenden und den Lehrenden über Modul Inhalte auszutauschen.				
5	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Modulprüfungen in M 1 und M 2 müssen bestanden sein, Grunderhebung und 3 Präsenzversuchspersonenstunden müssen eingereicht sein, um zur Modulabschlussprüfung in M 3a zugelassen zu werden.				
6	<b>Prüfungsform:</b> Klausur				
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Bestandene Klausur				
8	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):</b> nicht gegeben				
9	<b>Stellenwert der Note für die Endnote:</b> 1/14				
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende:</b> Lehrgebiet Allgemeine Psychologie: Urteilen, Entscheiden, Handeln (N.N. / im Berufungsverfahren)				
11	<b>Sonstige Informationen:</b> Die Prüfungsordnung schreibt vor, dass Studierende an mindestens zwei Präsenzseminaren im Laufe des Studiums teilnehmen.				

Biologische Psychologie und Allgemeine Psychologie II: Lernen, Motivation, Emotion					
Kennnummer	Workload	LP	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M 3b Pflichtmodul	300 AS 8 SWS	10	3. Sem.	Jedes Semester	1 Semester
1	<b>Fernstudienkurse</b> Biologische Psychologie und Allgemeine Psychologie II: Lernen, Motivation, Emotion mit Vertiefungsbereich	<b>Betreuungsformen</b> Über die virtuelle Lernumgebung auf der Basis von Moodle besteht zeit- und ortsunabhängig die Möglichkeit des Austauschs mit Lehrenden, Mentoren und Studierenden; es wird mindestens ein Präsenz- oder Onlineseminar pro Semester angeboten.		<b>Selbststudium</b> 240 AS entfallen auf die Bearbeitung der Kurse im Selbststudium unter Nutzung des virtuellen Betreuungsangebots auf der Basis von Moodle. Für die Vorbereitung und Erbringung von Prüfungsleistungen werden 30 AS angesetzt. 30 AS stehen für die freie Lektüre und für die Teilnahme an Präsenz- oder Online-Seminaren zur Verfügung.	
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b> Die Studierenden verfügen über grundlegendes Fachwissen im Bereich der Biologischen Psychologie sowie der Allgemeine Psychologie II: Lernen, Motivation, Emotion (Theorien, Begriffe, wesentliche empirische Ergebnisse, Methoden der fachgebietsspezifischen Erkenntnisgewinnung). Sie haben die Kompetenz erworben, aus ihrem Fachwissen wissenschaftlich fundierte Urteile zu Fragestellungen der Biologischen Psychologie und der Allgemeinen Psychologie II abzuleiten, die nicht nur wissenschaftliche Informationen, sondern auch gesellschaftspolitische und ethische Aspekte berücksichtigen. Schlüsselkompetenzen im Bereich des Lesens und Verstehens wissenschaftlicher (insbesondere auch englischsprachiger) Forschungsartikel und kommunikative Kompetenzen (z.B. wissenschaftliches Argumentieren) wurden gefestigt. Die Studierenden haben Fertigkeiten in der Nutzung von Forschungswerkzeugen aus dem Bereich des Moduls erworben. Insbesondere haben sie grundlegende Fertigkeiten in der mathematischen Modellierung zu Themen aus dem Modul erworben und haben sich mit Aufbau und Ablauf von Standard-Aufbauten der Experimentalpsychologie aus dem Bereich des Moduls vertraut gemacht. Die Studierenden haben die Kompetenz erworben, Forschungsergebnisse Anwendungsbereichen zuzuordnen und derartigen Transfer fundiert zu beurteilen.				
3	<b>Inhalte:</b> <b>Biologische Psychologie:</b> Bausteine des Nervensystems; Erregungsbildung und Erregungsleitung; Struktur und Funktion von Synapsen; Funktionelle Anatomie des Nervensystems; Psychoneuroendokrinologie; Psychoneuroimmunologie; Methoden der Biologischen Psychologie. <b>Motivation:</b> Affekt-Vorhersage; Intrinsische Motivation; Leistungsmotivation; Motivationstrainings; Volition, Rubikonmodell der Handlungsphasen; Attributionstheorien. <b>Emotion:</b> Erleben, Physiologie und Interpretation; Emotionsausdruck; neuronale Grundlagen von Emotion; Stress; Emotionales Konditionieren. <b>Lernen:</b> Klassisches Konditionieren, Operantes Konditionieren, Mathematische Modellierung von Lernprozessen. <b>Vertiefungsbereich:</b> Informationsverzerrung als Ursache für Geschlechterdiskriminierung; Psychologie im Umweltschutz; Geschichte der Psychologie (Auswahl; ein Angebot ist zu nutzen).				
4	<b>Lehrformen und Lehrmaterialien:</b> Das Lehrmaterial umfasst neben Texten (Skript, Lehrbücher), Video-Vorlesungen, Moodle-Foren und web-basierte Werkzeuge zum Erwerb von Kenntnissen über (a) mathematische Modellierung und (b) Standard-Aufbauten der Experimentalpsychologie aus dem Bereich des Moduls. Die Studierenden bearbeiten Einsendeaufgaben und nutzen Moodle-Foren, um sich mit anderen Studierenden und den Lehrenden über Ergebnisse ihrer Erarbeitung der Modulinhalte auszutauschen.				
5	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Modulprüfungen in M 1 und M 2 müssen bestanden sein, Grunderhebung und 3 Präsenzversuchspersonenstunden müssen eingereicht sein, um zur Modulabschlussprüfung in M 3b zugelassen zu werden.				
6	<b>Prüfungsvorleistung:</b> Mindestens zwei von drei Einsendeaufgaben wurden fristgerecht und erfolgreich				

	bearbeitet. <b>Prüfungsform:</b> Klausur
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Prüfungsvorleistung, bestandene Klausur
8	<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen): nicht gegeben
9	<b>Stellenwert der Note für die Endnote:</b> 1/14
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende:</b> Lehrgebiet Allgemeine Psychologie: Lernen, Motivation, Emotion; Prof. Dr. Robert Gaschler; 02331-987 2554, lehre-allgps1-lme@fernuni-hagen.de
11	<b>Sonstige Informationen:</b> Die Prüfungsordnung schreibt vor, dass Studierende an mindestens zwei Präsenzseminaren im Laufe des Studiums teilnehmen.

Sozialpsychologie					
Kennnummer	Workload	LP	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M 4 Pflichtmodul	450 AS 8 SWS	15	4. Sem.	Jedes Semester	1 Semester
1	<b>Fernstudienkurse</b> 1. Einführung in die Sozialpsychologie I: Personale und interpersonale Prozesse (print und online) 2. Einführung in die Sozialpsychologie II: Intragruppale und intergruppalere Prozesse (print und online) 3. Theorien der Sozialpsychologie I (online) 4. Theorien der Sozialpsychologie II (online)	<b>Betreuungsformen</b> Über die virtuelle Lernumgebung auf der Basis von Moodle besteht zeit- und ortsunabhängig die Möglichkeit des Austauschs mit Lehrenden, Mentoren und Studierenden; es wird mindestens ein Präsenzseminar pro Semester angeboten.	<b>Selbststudium</b> 240 AS entfallen auf die Bearbeitung der Kurse im Selbststudium unter Nutzung des virtuellen Betreuungsangebots auf der Basis von Moodle. Für die Vorbereitung und Erbringung von Prüfungsleistungen werden 120 AS angesetzt. 90 AS stehen für die freie Lektüre und für die Teilnahme an Präsenzseminaren zur Verfügung.		
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b> Die Studierenden verfügen über grundlegendes Fachwissen bzgl. zentraler Theorien, Forschungsfragen und empirischer Befunde der Sozialpsychologie. Durch die vertiefenden Kurse haben die Studierenden ein Verständnis des Anwendungspotentials sozialpsychologischer Theorien und Modelle entwickelt. Sie haben die Kompetenz erworben, aus ihrem Fachwissen wissenschaftlich fundierte Urteile zu sozialpsychologischen Fragestellungen (inklusive der Interventionsplanung) abzuleiten, die nicht nur wissenschaftliche Informationen, sondern auch gesellschaftspolitische und ethische Aspekte berücksichtigen. Schlüsselkompetenzen im Bereich des Lesens und Verstehens wissenschaftlicher (insbesondere auch englischsprachiger) Forschungsartikel und kommunikative Kompetenzen (z.B. wissenschaftliches Argumentieren) wurden gefestigt.				
3	<b>Inhalte:</b> Fachgeschichte; Methoden der Sozialpsychologie; Identität und Selbst; Soziale Wahrnehmung und soziale Informationsverarbeitung; Interpersonale Beziehungen; Menschen in Gruppen; sozialer Einfluss; Arbeiten in Gruppen und Gruppenleistung; Führung, Macht und Machtmissbrauch; Intergruppenverhalten; Intergruppenkonflikte und Intervention; sozialpolitische Partizipation; prosoziales Verhalten u.a.				
4	<b>Lehrformen und Lehrmaterialien:</b> Im Modul wird ein blended-learning-Konzept auf der Basis der Lehr- und Lernplattform Moodle realisiert, das strukturierte Inhalte (Kurse; Lehrbücher, Moodle-Books) und ergänzende Aktivitäten (online-Vorlesungen, Lehrfilme usw.) verbindet. Ergänzend dazu sind den strukturierten Inhalten Lernkontrollfragen oder Reflexionsaufgaben zugeordnet. Ein möglicher Lernverlauf ist: (1) Die Studierenden arbeiten den ersten strukturierten Inhalt durch, und schauen/hören sich eine unterstützende online-Vorlesung an. (2) Nach dem Studium der Inhalte lösen die Studierenden Lernkontrollfragen bzw. bearbeiten eine Reflexionsaufgabe und erhalten automatisiertes Feedback. (3) Anschließend haben die Studierenden die Möglichkeit, Fragen zum Inhalt direkt online zu stellen. Die Lehrenden antworten innerhalb eines festgelegten Zeitraums auf die Fragen (z.B. via Vodcast und pdf-Text). (4) Zusätzlich bestehen Möglichkeiten der synchronen und asynchronen Kommunikation mit peers und Lehrenden.				
5	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Modulprüfungen in M 1 und M 2 müssen bestanden sein, Grunderhebung und 3 Präsenzversuchspersonenstunden müssen eingereicht sein, um zur Modulabschlussprüfung in M 4 zugelassen zu werden.				
6	<b>Prüfungsvorleistung:</b> Um sich zur Prüfung anmelden zu können, müssen 2 Einsendeaufgaben aus Kurs 3 und 4 fristgerecht eingereicht und mit bestanden bewertet worden sein.  <b>Prüfungsform:</b> Klausur				
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</b> Prüfungsvorleistung, bestandene Klausur				
8	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):</b> nicht gegeben				
9	<b>Stellenwert der Note für die Endnote:</b> 1/14				
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende:</b> Lehrgebiet Sozialpsychologie: Prof. Dr. Stefan Stürmer, 02331 – 987-2776, stefan.stuermer@fernuni-hagen.de				
11	<b>Sonstige Informationen:</b> Es werden i.d.R. zwei Präsenzveranstaltungen pro Semester angeboten.				

Entwicklungspsychologie					
Kennnummer	Workload	LP	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M 5 Pflichtmodul	450 AS 8 SWS	15	5. Sem.	Jedes Semester	1 Semester
1	<b>Fernstudienkurse</b> 1. Entwicklungspsychologie: Grundlagen I 2. Entwicklungspsychologie: Grundlagen II 3. Entwicklungspsychologie: Vertiefung I 4. Entwicklungspsychologie: Vertiefung II	<b>Betreuungsformen</b> Über die virtuelle Lernumgebung auf der Basis von Moodle besteht zeit- und ortsunabhängig die Möglichkeit des Austauschs mit Lehrenden, Mentoren und Studierenden; es wird mindestens ein Präsenzseminar pro Semester angeboten.	<b>Selbststudium</b> 240 AS entfallen auf die Bearbeitung der Kurse im Selbststudium unter Nutzung des virtuellen Betreuungsangebots auf der Basis von Moodle. Für die Vorbereitung und Erbringung von Prüfungsleistungen werden 120 AS angesetzt. 90 AS stehen für die freie Lektüre und für die Teilnahme an Präsenzseminaren zur Verfügung.		
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b> Die Studierenden verfügen über grundlegendes Fachwissen bzgl. zentraler Theorien, Gegenstände, Forschungsfragen und -methoden der Entwicklungspsychologie. Sie sind in der Lage, anwendungsorientierte Fragen und Befunde auf wissenschaftlicher Basis einzuordnen. Durch die vertiefenden Kurse haben die Studierenden die Kompetenz erworben, aus ihrem Fachwissen wissenschaftlich fundierte Urteile zu speziellen Fragestellungen der Entwicklungspsychologie abzuleiten (bzw. geeignete Untersuchungsmethoden auszuwählen und zu beurteilen), die nicht nur wissenschaftliche Informationen, sondern auch gesellschaftliche und ethische Aspekte berücksichtigen. Schlüsselkompetenzen im Bereich des Lesens und Verstehens wissenschaftlicher (insbesondere auch englischsprachiger) Forschungsartikel wurden gefestigt.				
3	<b>Inhalte:</b> Fachgeschichte; Entwicklungsbegriff (u.a. life-span), Entwicklungswissenschaft (developmental science); Anlage-Umwelt; Datenerhebungsverfahren (Befragung, Beobachtung etc.) und Designs (Längsschnitt, Querschnitt, kombinierte Verfahren); Probleme der Veränderungsmessung; entwicklungspsychologische Kerntheorien; zentrale Bereiche der kognitiven, emotionalen und sozialen Entwicklung über die Lebensspanne; Identitäts- und Selbst-Entwicklung; Entwicklung im kulturellen Kontext; Entwicklungsdiagnostik; Entwicklungspsychopathologie				
4	<b>Lehrformen und Lehrmaterialien:</b> Fernstudienkurse mit integrierten Lern- und Rechercheaufgaben, die von den Studierenden verlangen, wissenschaftliche Informationen zu Themengebieten der Entwicklungspsychologie zu sammeln, zu integrieren und zu bewerten und die Ergebnisse ihrer Arbeit im Bereich der virtuellen Lernumgebung (z.B. in themenspezifischen Diskussionsforen, virtuellen Tutorien) mit anderen Studierenden bzw. den Lehrenden zu diskutieren. Die Aufgaben sind so konzipiert, dass sie den Erwerb zentraler Schlüsselkompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens fördern (z.B. Literaturrecherche, Verständnis englischsprachiger Texte, Präsentationskompetenzen) und kooperatives Lernen unterstützen.				
5	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Modulprüfungen in M 1 und M 2 müssen bestanden sein, Grunderhebung und 3 Präsenzversuchspersonenstunden müssen eingereicht sein, um zur Modulabschlussprüfung in M 5 zugelassen zu werden.				
6	<b>Prüfungsform:</b> Klausur				
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</b> bestandene Klausur				
8	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):</b> nicht gegeben				
9	<b>Stellenwert der Note für die Endnote:</b> 1/14				
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende:</b> Lehrgebiet Psychologie des Erwachsenenalters: Prof. Dr. Ingrid Josephs; 02331 – 987-4781, ingrid.josephs@fernuni-hagen.de				
11	<b>Sonstige Informationen:</b> Die Prüfungsordnung schreibt vor, dass Studierende an mindestens zwei Präsenzseminaren im Laufe des Studiums teilnehmen.				

Test- und Fragebogenkonstruktion					
Kennnummer	Workload	LP	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M 6a Pflichtmodul	300 AS 8 SWS	10	6. Sem.	Jedes Semester	1 Semester
1	<b>Fernstudienkurs</b> Grundlagen der Testkonstruktion	<b>Betreuungsformen</b> Über die virtuelle Lernumgebung auf der Basis von Moodle besteht zeit- und ortsunabhängig die Möglichkeit des Austauschs mit Lehrenden, Mentoren und Studierenden.		<b>Selbststudium / Gruppenarbeit</b> 240 AS entfallen auf die Bearbeitung der Kurse im Selbststudium unter Nutzung des virtuellen Betreuungsangebots auf der Basis von Moodle. Für die Vorbereitung und Erbringung von Prüfungsleistungen werden 30 AS angesetzt. 30 AS stehen für die freie Lektüre zur Verfügung.	
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b> Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse zur Konstruktion von Skalen und Testverfahren. Dazu gehören u.a. Grundlagen der Klassischen und Probabilistischen Testtheorie, der Generierung und Formulierung von Items, der explorativen und konfirmatorischen Faktorenanalyse sowie von psychometrischen und nicht-psychometrischen Gütekriterien.				
3	<b>Inhalte:</b> Grundlagen der Testtheorie, Gütekriterien, Skalen, Normen, Testarten, Testkonstruktion, Teststandards				
4	<b>Lehrformen und Lehrmaterialien:</b> Fernstudienkurse mit unterstützenden virtuellen Tutorien und Übungen auf Basis von Moodle.				
5	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Modulprüfungen in M 1 und M 2 müssen bestanden sein, Grunderhebung und 3 Präsenzversuchspersonenstunden müssen eingereicht sein, um zur Modulabschlussprüfung in M 6a zugelassen zu werden.				
6	<b>Prüfungsvorleistungen:</b> Erfolgreiche Teilnahme an zwei von drei Online-Quizzes <b>Prüfungsform:</b> Klausur				
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Prüfungsvorleistung, bestandene Klausur				
8	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):</b> nicht gegeben				
9	<b>Stellenwert der Note für die Endnote:</b> 1/14				
10	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Lehrgebiet Psychologische Methodenlehre und Evaluation: Prof. Dr. Oliver Christ <b>Hauptamtliche Lehrende:</b> Die Lehre in diesem Modul wird von zwei hauptamtlich Lehrenden vertreten: 1. Prof. Dr. Oliver Christ, Professur für Psychologische Methodenlehre und Evaluation; 02331-987-2775, oliver.christ@fernuni-hagen.de 2. Dr. Hans-Georg Sonnenberg, Lehrkraft für besondere Lehraufgaben; 02331-987-4304, hans-georg.sonnenberg@fernuni-hagen.de				
11	<b>Sonstige Informationen:</b> Die Prüfungsordnung schreibt vor, dass Studierende an mindestens zwei Präsenzseminaren im Laufe des Studiums teilnehmen.				

Empirisch-Experimentelles Praktikum					
Kennnummer	Workload	LP	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M 6b Pflichtmodul	300 AS 3 SWS	10	7. Sem.	Jedes Semester	1 Semester
1	<b>Praktikum</b> Empirisch-experimentelles Praktikum	<b>Betreuungsformen</b> Über die virtuelle Lernumgebung auf der Basis von Moodle besteht zeit- und ortsunabhängig die Möglichkeit des Austauschs mit Lehrenden, Mentoren und Studierenden. Das Praktikum beginnt mit einem online-Seminar zur Organisation der Kleingruppen.		<b>Selbststudium / Gruppenarbeit</b> 220 AS entfallen auf die Gruppenarbeit. Für die Vorbereitung und Erbringung von Prüfungsleistungen werden 80 AS angesetzt.	
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b> Im Rahmen des empirisch-experimentellen Praktikums haben die Studierenden praktische Kompetenzen hinsichtlich der Planung, Durchführung, Auswertung einer empirischen Untersuchungen und der wissenschaftlichen Präsentation von Forschungsergebnissen erworben. Durch die Teamarbeit sind soziale und kommunikative Kompetenzen erworben worden, die für Kooperationen in unterschiedlichen Zusammenhängen benötigt werden.				
3	<b>Inhalte:</b> Im Rahmen des empirisch-experimentellen Praktikums führen die Studierenden in (virtuellen) Teams à 15 Personen eine eigene empirische Untersuchung zu einer klar umgrenzten Fragestellung durch. Sie durchlaufen dabei sämtliche Phasen des empirischen Forschungsprozesses von der Hypothesenformulierung, methodischen Planung, über die Durchführung und Datenanalyse bis hin zur wissenschaftlichen Präsentation der Ergebnisse im Plenum. Die Datenerhebung kann u.a. im Rahmen von Präsenzveranstaltungen im psychologischen Forschungslabor des Instituts der FernUniversität, über (experimentelle) online-Fragebögen oder über traditionelle Verfahren der empirischen Sozialforschung erfolgen (z.B. „paper-pencil tests“).				
4	<b>Lehrformen und Lehrmaterialien:</b> Die Betreuung der (virtuellen) Teams im Praktikum erfolgt im Rahmen virtueller Foren und Seminare auf Basis von Moodle und Adobe Connect. Die Präsentation der Ergebnisse erfolgt im Rahmen eines Postertages.				
5	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Modulprüfungen in M 1 und M 2 müssen bestanden sein, Grunderhebung und 3 Präsenzversuchspersonenstunden müssen eingereicht sein, um zur Modulabschlussprüfung in M 6b zugelassen zu werden. Die Module 3a bis 6a sollten bestanden sein.				
6	<b>Prüfungsform:</b> Hausarbeit oder Klausur				
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Das Praktikum erfordert eine kontinuierliche aktive Mitarbeit in den Arbeitsgruppen mit hohem zeitlichem Aufwand über das gesamte Semester.  Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten ist eine erfolgreich bestandene Abschlussprüfung (je nach Praktikumsgruppe Hausarbeit oder Klausur), die benotet wird.				
8	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):</b> nicht gegeben				
9	<b>Stellenwert der Note für die Endnote:</b> 1/14				
10	<b>Modulbeauftragte:</b> Dr. Anna-Rebecca Müller Studiengangskoordination, 02331 - 987 2585, <a href="mailto:koordination.psychologie@fernuni-hagen.de">koordination.psychologie@fernuni-hagen.de</a>				
11	<b>Sonstige Informationen:</b> Das Praktikum wird lehrgebietsübergreifend angeboten. Zum Praktikum werden bevorzugt Studierende zugelassen, die im Studium weiter fortgeschritten sind. Für dieses Modul ist keine Nachbelegung möglich (vgl. Studienportal B.Sc. Psychologie). Das Modul M6b ist Voraussetzung für die Anmeldung der Bachelorarbeit.				

Differenzielle Psychologie, Persönlichkeitspsychologie und Diagnostik					
Kennnummer	Workload	LP	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M 7 Pflichtmodul	450 AS 8 SWS	15	8. Sem.	Jedes Semester	1 Semester
1	<b>Fernstudienkurse</b> 1. Differenzielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie 2. Grundlagen Psychologischer Diagnostik 3. Persönlichkeitskonstrukte und Persönlichkeitsmessung 4. Diagnostische Verfahren: Interview und Beobachtung	<b>Betreuungsformen</b> Über die virtuelle Lernumgebung auf der Basis von Moodle besteht zeit- und ortsunabhängig die Möglichkeit des Austauschs mit Lehrenden, Mentoren und Studierenden; es wird mindestens ein Präsenz- oder Onlineseminar pro Semester angeboten.	<b>Selbststudium</b> 240 AS entfallen auf die Bearbeitung der Kurse im Selbststudium unter Nutzung des virtuellen Betreuungsangebots auf der Basis von Moodle. Für die Vorbereitung und Erbringung von Prüfungsleistungen werden 120 AS angesetzt. 90 AS stehen für die freie Lektüre und für die Teilnahme an Präsenz- oder Online-Seminaren zur Verfügung.		
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b> Die Studierenden verfügen über grundlegendes Fachwissen bzgl. der Methoden und Theorien der Differentiellen und Persönlichkeitspsychologie. Sie können verschiedene Persönlichkeitskonstrukte voneinander abgrenzen und besitzen praktische Kompetenzen hinsichtlich des Einsatzes von Standardinstrumenten zur Erfassung von Persönlichkeitsmerkmalen. Die Studierenden sind mit den Aufgaben, Dimensionen, Zielsetzungen und methodischen Grundlagen der psychologischen Diagnostik vertraut. Sie kennen die verschiedenen Phasen des diagnostischen Prozesses und verfügen über Kenntnisse in ausgewählten Bereichen der klinischen Diagnostik psychischer Störungen. Die Studierenden sind in der Lage, Interviews und Verhaltensbeobachtungen selbständig zu konzipieren, durchzuführen und auszuwerten. Schlüsselkompetenzen im Bereich des Lesens und kritischen Bewertens von in erster Linie englischsprachigen Forschungsartikeln wurden ausgebaut.				
3	<b>Inhalte:</b> Gegenstandsbereiche; Aufgaben und Geschichte der Differentiellen und Persönlichkeitspsychologie; Methoden der Persönlichkeitspsychologie; Paradigmen und Theorien der Persönlichkeitspsychologie; Einflüsse von biologischen Faktoren und Umweltbedingungen auf die Stabilität und Veränderung von Persönlichkeit; Grundlagen psychologischer Diagnostik; Persönlichkeitskonstrukte und Persönlichkeitsmessung; Interview- und Beobachtungsverfahren				
4	<b>Lehrformen und Lehrmaterialien:</b> Fernstudienkurse mit integrierten Lern- und Rechercheaufgaben, die von den Studierenden verlangen, wissenschaftliche Informationen zu Themengebieten der Differentiellen Psychologie, der Persönlichkeitspsychologie und der psychologischen Diagnostik zu sammeln, zu integrieren und zu bewerten und die Ergebnisse ihrer Arbeit im Bereich der virtuellen Lernumgebung (z.B. in themenspezifischen Diskussionsforen, virtuellen Tutorien) mit anderen Studierenden bzw. den Lehrenden zu diskutieren. Die Aufgaben sind so konzipiert, dass sie den Erwerb zentraler Schlüsselkompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens fördern (z.B. Literaturrecherche, Verständnis englischsprachiger Texte, Präsentationskompetenzen) und kooperatives Lernen unterstützen.				
5	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Modulprüfungen in M 1 und M 2 müssen bestanden sein, Grunderhebung und 3 Präsenzversuchspersonenstunden müssen eingereicht sein, um zur Modulabschlussprüfung in M 7 zugelassen zu werden.				
6	<b>Prüfungsform:</b> Klausur				
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> bestandene Klausur				
8	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):</b> nicht gegeben				
9	<b>Stellenwert der Note für die Endnote:</b> 1/14				
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende:</b> Lehrgebiet Persönlichkeitspsychologie, Diagnostik und Beratung: Prof. Dr. Andreas Mokros; 02331-987 1237, andreas.mokros@fernuni-hagen.de				
11	<b>Sonstige Informationen:</b> Die Prüfungsordnung schreibt vor, dass Studierende an mindestens zwei Präsenzseminaren im Laufe des Studiums teilnehmen.				

Arbeits- und Organisationspsychologie					
Kennnummer	Workload	LP	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
AF A Wahlpflichtmodul	450 AS 8 SWS	15	9.-11. Sem.	Jedes Semester	1 Semester
1	<b>Fernstudienkurse</b> 1. Grundlagen und Methoden der Arbeits- und Organisationspsychologie 2. Arbeitspsychologie 3. Personalpsychologie 4. Organisationspsychologie	<b>Betreuungsformen</b> Über die virtuelle Lernumgebung auf der Basis von Moodle besteht zeit- und ortsunabhängig die Möglichkeit des Austauschs mit Lehrenden, Mentoren und Studierenden; es wird mindestens ein Präsenz- oder Onlineseminar pro Semester angeboten.	<b>Selbststudium</b> 240 AS entfallen auf die Bearbeitung der Kurse im Selbststudium unter Nutzung des virtuellen Betreuungsangebots auf der Basis von Moodle. Für die Vorbereitung und Erbringung von Prüfungsleistungen werden 120 AS angesetzt. 90 AS stehen für die freie Lektüre und für die Teilnahme an Präsenz- oder Online-Seminaren zur Verfügung.		
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b> Die Studierenden verfügen über grundlegendes Fachwissen bzgl. der Methoden, Theorien und Anwendungsfelder der Arbeits- und Organisationspsychologie, das es ihnen ermöglicht, psychologische Phänomene in Organisations- und Arbeitszusammenhängen (z.B. Motivation, Führung, Konflikte) zu analysieren, zu interpretieren und zu bewerten. Sie haben berufsorientierte systemische, instrumentelle und kommunikative Fachkompetenzen im Bereich der Arbeitsanalyse, Personalauswahl und –entwicklung, Leistungsbeurteilung und Organisationsentwicklung erworben, die sie befähigen, beratend oder vermittelnd tätig zu werden.				
3	<b>Inhalte:</b> Themenfelder und Nutzen der Arbeits- und Organisationspsychologie; Fachgeschichte; Theoretische Grundlagen der Arbeitspsychologie; arbeits- und anforderungsanalytische Verfahren; Arbeitsgestaltung und Arbeitssicherheit; Belastung und Beanspruchung; Bedeutung beruflicher Arbeit und Arbeitslosigkeit; neue Arbeitsformen und Arbeitszeitmodelle; Grundlagen der Diagnostik beruflicher Eignung und Leistung; Evaluation organisationspsychologischer Maßnahmen; Personalauswahl; Leistungsbeurteilung; ethische und rechtliche Aspekte der Eignungs- und Leistungsbeurteilung; Personalentwicklung; Arbeitsmotivation; Arbeitszufriedenheit, Macht und Einfluss in Organisationen; Theorien und Befunde zum Thema Führung; Konflikte und Vertrauen in Organisationen; Kreativität und Innovation; Organisationstheorien und –entwicklung				
4	<b>Lehrformen und Lehrmaterialien:</b> Fernstudienkurse mit integrierten Lern- und Rechercheaufgaben, die von den Studierenden verlangen, wissenschaftliche Informationen zu Themengebieten der Arbeits- und Organisationspsychologie zu sammeln, zu integrieren und zu bewerten und die Ergebnisse ihrer Arbeit im Bereich der virtuellen Lernumgebung (z.B. in themenspezifischen Diskussionsforen, virtuellen Tutorien) mit anderen Studierenden bzw. den Lehrenden zu diskutieren. Die Anwendung des erworbenen Fachwissens und der methodischen Kompetenzen wird durch die angeleitete Bearbeitung von <i>Fallaufgaben</i> unterstützt, die von den Studierenden verlangen, anhand eines konkreten fachspezifischen Problems praktische Lösungsansätze zu entwickeln und adressatengerecht zu kommunizieren.				
5	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Um zur Modulabschlussprüfung in AF A zugelassen zu werden, müssen die Modulabschlussprüfungen in M 1 und M 2 sowie ein weiteres Modul bestanden worden sein. Es wird empfohlen, den zweiten Studienabschnitt vor der Prüfungsteilnahme vollständig abzuschließen.				
6	<b>Prüfungsform:</b> Klausur				
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> bestandene Klausur				
8	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):</b> nicht gegeben				
9	<b>Stellenwert der Note für die Endnote:</b> 1/14				
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende:</b> Lehrgebiet Arbeits- und Organisationspsychologie: Prof. Dr. Jan Dettmers; 02331-987 2745 jan.dettmers@fernuni-hagen.de				
11	<b>Sonstige Informationen:</b> Die Prüfungsordnung schreibt vor, dass Studierende an mindestens zwei Präsenzseminaren im Laufe des Studiums teilnehmen.				

Bildungspsychologie					
Kennnummer	Workload	LP	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
AF B Wahlpflichtmodul	450 AS 8 SWS	15	9.-11. Sem.	Jedes Semester	1 Semester
1	<b>Fernstudienkurse</b> 1. Einführung in die Bildungspsychologie 2. Wissen und Wissenserwerb 3. Instruktion 4. Motivation und Emotionen in Bildungskontexten 5. Diagnostizieren und Evaluieren in Bildungskontexten 6. Intervenieren in Bildungskontexten	<b>Betreuungsformen</b> Über die virtuelle Lernumgebung auf der Basis von Moodle besteht zeit- und ortsunabhängig die Möglichkeit des Austauschs mit Lehrenden, Mentoren und Studierenden; es wird mindestens ein Präsenzseminar pro Semester angeboten.	<b>Selbststudium</b> 240 AS entfallen auf die Bearbeitung der Kurse im Selbststudium unter Nutzung des virtuellen Betreuungsangebots auf der Basis von Moodle. Für die Vorbereitung und Erbringung von Prüfungsleistungen werden 120 AS angesetzt. 90 AS stehen für die freie Lektüre und für die Teilnahme an Präsenzseminaren zur Verfügung.		
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b> Die Studierenden verfügen über grundlegendes Fachwissen bzgl. der Theorien, der Methoden, des empirischen Kenntnisstandes und der Anwendungsfelder der Bildungspsychologie, das es ihnen ermöglicht, Lehr- und Lernprozesse im vorschulischen, schulischen, außerschulischen und Weiterbildungsbereich zu analysieren, zu bewerten und zu verändern. Sie können Lehr-Lernarrangements gestalten und pädagogischen-psychologische Interventions- und Evaluationsmaßnahmen in ausgewählten Handlungsfeldern der Bildungspsychologie planen, umsetzen und beratend oder vermittelnd tätig werden.				
3	<b>Inhalte:</b> Gegenstandsbereich und die Geschichte der Disziplin; Informationsverarbeitung und Wissenserwerb; Grundlagen der Instruktionspsychologie; Merkmale guten Unterrichts; professionelle Kompetenzen Lehrender; Selbstregulation (u.a. Lernstrategien und die Förderung ihres Einsatzes); Einführung in das Lernen mit Medien und die Gestaltung von e-learning-Angeboten; Entstehung, die Konsequenzen und Möglichkeiten der Beeinflussung zentraler Konstrukte der pädagogischen Motivations- und Emotionspsychologie (z.B. Fähigkeitsüberzeugungen, Zielorientierungen, Lernfreude, Angst); pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation; Interventionsansätze für ausgewählte pädagogische Anlässe mit den Schwerpunkten auf Lernschwierigkeiten (z.B. Aufmerksamkeitstrainings, Förderung von Vorläuferfertigkeiten des Schriftspracherwerbs und des Rechnens), auf psychosoziale Auffälligkeiten und Erwachsenen- und Weiterbildung.				
4	<b>Lehrformen und Lehrmaterialien:</b> Im Modul wird ein blended-learning-Konzept auf der Basis der Lehr- und Lernplattform Moodle realisiert, das strukturierte Inhalte (Reader, Online Vorlesung und Literaturhinweise) und ergänzende Aktivitäten (Online Quizzes, Lern-, Elaborations- und Reflexionsaufgaben, betreute Diskussionsforen, Einsendeaufgaben usw.), sowie optionale Präsenzveranstaltungen verbindet.				
5	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Um zur Modulabschlussprüfung in AF B zugelassen zu werden, müssen die Modulabschlussprüfungen in M 1 und M 2 sowie ein weiteres Modul bestanden worden sein. Es wird empfohlen, den zweiten Studienabschnitt vor der Prüfungsteilnahme vollständig abzuschließen.				
6	<b>Prüfungsvorleistung:</b> Um sich zur Prüfung anmelden zu können, müssen 2 Einsendeaufgaben fristgerecht eingereicht und mit bestanden bewertet worden sein. <b>Prüfungsform:</b> Klausur				
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> bestandene Klausur				
8	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):</b> nicht gegeben				
9	<b>Stellenwert der Note für die Endnote:</b> 1/14				
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende:</b> Lehrgebiet Bildungspsychologie: Prof. Dr. Kathrin Jonkmann; 02331-987 2761, kathrin.jonkmann@fernuni-hagen.de				
11	<b>Sonstige Informationen:</b> Die Prüfungsordnung schreibt vor, dass Studierende an mindestens zwei Präsenzseminaren im Laufe des Studiums teilnehmen.				

Community Psychology					
Kennnummer	Workload	LP	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
AF C Wahlpflichtmodul	450 AS 8 SWS	15	9.-11. Sem.	Jedes Semester	1 Semester
1	<b>Fernstudienkurse</b> 1. Einführung in die Community Psychology 2. Ausgewählte Methoden der Community Psychology 3. Ausgewählte Inhalte der Community Psychology	<b>Betreuungsformen</b> Über die virtuelle Lernumgebung auf der Basis von Moodle besteht zeit- und ortsunabhängig die Möglichkeit des Austauschs mit Lehrenden, Mentoren und Studierenden; es wird mindestens ein Präsenzseminar pro Semester angeboten.	<b>Selbststudium</b> 240 AS entfallen auf die Bearbeitung der Kurse im Selbststudium unter Nutzung des virtuellen Betreuungsangebots auf der Basis von Moodle. Für die Vorbereitung und Erbringung von Prüfungsleistungen werden 120 AS angesetzt. 90 AS stehen für die freie Lektüre und für die Teilnahme an Präsenzseminaren zur Verfügung.		
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b> Die Studierenden verfügen über grundlegendes Fachwissen bzgl. der Methoden, Theorien und Anwendungsfelder der Community Psychology, das es ihnen ermöglicht soziale und psychologische Prozesse im Bereich der stadtteilorientierten Arbeit zu analysieren, zu interpretieren und zu bewerten. Sie haben berufsorientierte systemische, instrumentelle und kommunikative Fachkompetenzen für die Planung und Umsetzung von community-psychologischen Beratungs-, Interventions- und Evaluationsmaßnahmen erworben, die sie befähigen, beratend oder vermittelnd tätig zu werden.				
3	<b>Inhalte:</b> Historische Entwicklungen der Community Psychology; Entwicklung lokaler Bindung und Identität; Grundlagen für Konflikte zwischen Bewohnergruppen; Rollenbilder, Aufgaben- und Funktionsdefinitionen von Community Psycholog/innen; Kulturelle Diversität in Nachbarschaften und interkulturelle Kompetenzen; Akkulturation und Radikalisierung; Flucht und Integration; Herausforderungen des Alters; soziale Ungleichheit; Umweltschutz; politische Psychologie; Methoden zur Explorierung und Beschreibung sozialer Prozesse im Kontext Gemeinde (z. B. Netzwerkanalysen, qualitative Interviews); Methoden der Initiierung, Unterstützung und Aufrechterhaltung sozialer Veränderung (z. B. Aktionsforschung, partizipative Methoden); Planung und Durchführung von Interventionsmaßnahmen; Evaluation von Veränderungsprozessen und Interventionsmaßnahmen; adressatenorientierte Kommunikation wissenschaftlicher Befunde.				
4	<b>Lehrformen und Lehrmaterialien:</b> Fernstudienkurse mit integrierten Lern- und Rechercheaufgaben, die von den Studierenden verlangen, wissenschaftliche Informationen zu Themengebieten der Community Psychology zu sammeln, zu integrieren und zu bewerten, und die Ergebnisse im Bereich der virtuellen Lernumgebung (z.B. in themenspezifischen Diskussionsforen, virtuellen Tutorien) mit anderen Studierenden bzw. den Lehrenden zu diskutieren. Die Anwendung des erworbenen Fachwissens und der methodischen Kompetenzen wird durch die supervidierte Bearbeitung von <i>Fallaufgaben</i> unterstützt, die von den Studierenden verlangen, anhand eines konkreten fachspezifischen Problems praktische Lösungsansätze zu entwickeln und adressatengerecht zu kommunizieren. Der Wissenserwerb und die Konsolidierung von Wissen werden durch Diskussionsforen, Reflexionsaufgaben, Quizzes und Linksammlungen in einer Moodle-Lernumgebung gefördert.				
5	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Um zur Modulabschlussprüfung in AF C zugelassen zu werden, müssen die Modulabschlussprüfungen in M 1 und M 2 sowie ein weiteres Modul bestanden worden sein. Es wird empfohlen, den zweiten Studienabschnitt vor der Prüfungsteilnahme vollständig abzuschließen.				
6	<b>Prüfungsvorleistung:</b> Mindestens zwei von drei Einsendeaufgaben müssen fristgerecht und erfolgreich bearbeitet werden <b>Prüfungsform:</b> Klausur				
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Prüfungsvorleistung, bestandene Klausur				
8	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):</b> nicht gegeben				
9	<b>Stellenwert der Note für die Endnote:</b> 1/14				
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende:</b> Lehrgebiet Community Psychology: Prof. Dr. Anette Rohmann; 02331-987 2212, anette.rohmann@fernuni-hagen.de				

11	<b>Sonstige Informationen:</b> Die Prüfungsordnung schreibt vor, dass Studierende an mindestens zwei Präsenzseminaren im Laufe des Studiums teilnehmen.
----	---

Gesundheitspsychologie					
Kennnummer	Workload	LP	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
AF G Wahlpflichtmodul	450 AS 8 SWS	15	9.-11. Sem.	Jedes Semester	1 Semester
1	<b>Fernstudienkurse</b> 1. Grundlagen der Gesundheitspsychologie 2. Gesundheitsförderung, Prävention und Intervention 3. Gesundheit in verschiedenen Settings und bei verschiedenen Zielgruppen	<b>Kontaktzeit</b> Über die virtuelle Lernumgebung auf der Basis von Moodle besteht zeit- und ortsunabhängig die Möglichkeit des Austauschs mit Lehrenden, Mentoren und Studierenden.		<b>Selbststudium</b> 240 AS entfallen auf die Bearbeitung der Kurse im Selbststudium unter Nutzung des virtuellen Betreuungsangebots auf der Basis von Moodle. Für die Vorbereitung und Erbringung von Prüfungsleistungen werden 120 AS angesetzt. 90 AS stehen für die freie Lektüre und für die Teilnahme an Präsenzseminaren zur Verfügung.	
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b> Die Studierenden verfügen über grundlegendes Fachwissen bezüglich der Methoden, Theorien und Anwendungsfelder der Gesundheitspsychologie, das es ihnen ermöglicht, psychologische Phänomene im Zusammenhang mit Gesundheit und Krankheit zu analysieren, zu interpretieren und zu bewerten. Sie haben Fachkompetenzen für die Planung und Umsetzung von gesundheitspsychologischen Interventions- und Evaluationsmaßnahmen in ausgewählten Handlungsfeldern der Gesundheitspsychologie erworben, die sie befähigen, beratend und in der Entwicklung gesundheitspsychologischer Interventionen tätig zu werden.				
3	<b>Inhalte:</b> Der Grundlagenkurs beinhaltet die Theorien, Konzepte und Begriffsbestimmungen zur gesundheitspsychologischen Forschung und Praxis. Im Einzelnen werden die Themengebiete Gesundheitsrisiken, Stress und Coping, Soziale Unterstützung, Persönlichkeit und Gesundheit, Selbstregulation, Gesundheitsverhaltensmodelle, Ernährung und Essverhalten und physische Aktivität behandelt. Der Kurs Gesundheitsförderung, Prävention und Intervention umfasst Bereiche wie: Gesundheitskommunikation und Gesundheitsberatung, Gesundheitsförderung, Krankheitsprävention, E-Health-Angebote und M-Health-Apps in der Gesundheitsförderung, Risikokommunikation, Intervention Mapping, Patientenschulungen und Programme zur Ressourcenförderung. Der dritte Kurs behandelt Gesundheit aus Perspektive verschiedener Settings (z.B. betriebliche Gesundheitsförderung) und bei verschiedenen Zielgruppen (z.B. chronisch Erkrankte).				
4	<b>Lehrformen und Lehrmaterialien:</b> Fernstudienkurse mit integrierten Lern- und Rechercheaufgaben, die von den Studierenden verlangen, wissenschaftliche Informationen zu Themengebieten der Gesundheitspsychologie zu sammeln, zu integrieren und zu bewerten sowie die Ergebnisse ihrer Arbeit im Bereich der virtuellen Lernumgebung (z.B. in themenspezifischen Diskussionsforen, virtuellen Tutorien, verschiedene Quizaufgaben) mit anderen Studierenden bzw. den Lehrenden zu diskutieren. Die Anwendung des erworbenen Fachwissen und der methodischen Kompetenzen wird durch die angeleitete Bearbeitung von Beispielen gesundheitspsychologischer Anwendung unterstützt, die von den Studierenden verlangen, anhand konkreter fachspezifischer Aufgabenstellungen praktische Lösungsansätze zu entwickeln und adressatengerecht zu kommunizieren.				
5	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Um zur Modulabschlussprüfung in AF G zugelassen zu werden, müssen die Modulabschlussprüfungen in M 1 und M 2 sowie ein weiteres Modul bestanden worden sein. Es wird empfohlen, den zweiten Studienabschnitt vor der Prüfungsteilnahme vollständig abzuschließen.				
6	<b>Prüfungsvorleistung:</b> Erfolgreiche und fristgerechte Teilnahme an zwei von drei Online-Quizzes. <b>Prüfungsform:</b> Klausur				
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> bestandene Klausur				
8	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):</b> nicht gegeben				
9	<b>Stellenwert der Note für die Endnote:</b> 1/14				
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende:</b> Lehrgebiet Gesundheitspsychologie: Prof. Dr. Christel Salewski: 02331-987 4875, christel.salewski@fernuni-hagen.de				
11	<b>Sonstige Informationen:</b> Die Prüfungsordnung schreibt vor, dass Studierende an mindestens zwei Präsenzseminaren im Laufe des Studiums teilnehmen.				

## Weitere LP-wirksame Leistungen

Versuchspersonenstunden
Damit die Studierenden ihr Wissen über die methodischen und ethischen Standards psychologischer Forschung durch eigene Erfahrung festigen können, müssen sie im Verlauf des Studiums selbst als Testpersonen an psychologischen Experimenten und Untersuchungen teilnehmen, die vom Institut für Psychologie in Hagen durchgeführt werden. Mindestens drei der 30 Stunden müssen durch Präsenz-Untersuchungen der FernUniversität erbracht werden. Alternativ können auch Versuchspersonenstunden anerkannt werden, die an Präsenz-Universitäten erworben wurden. Zwei weitere Versuchspersonenstunden müssen im Rahmen der Grunderhebung erbracht werden. Zeitlicher Umfang. Sowohl die Präsenzversuchspersonenstunden als auch die Teilnahme an der Grunderhebung müssen im ersten Studienabschnitt erbracht werden. Sie gelten als Voraussetzung für die Prüfungsanmeldungen im zweiten und dritten Studienabschnitt. 30 AS, 1 Leistungspunkt.

Berufsorientiertes Praktikum					
Kennnummer	Workload 210 AS	LP 7	Studien- semester ab dem zweiten Studienabschnitt	Häufigkeit des Angebots laufend	Dauer 5 Wochen „en bloc“ oder stu- dienbegleitend
1	Fernstudienkurse keine	Betreuungsformen Beratung durch Praktikumbeauftragte/n		Selbststudium 200 Arbeitsstunden sind für die Ausübung berufspraktischer psychologischer Tätigkeiten vorgesehen, 10 Arbeitsstunden für die Erstellung eines reflektierten Praktikumsberichts über die erworbenen Erfahrungen.	
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b> Die Studierenden können die im Bachelorstudium erworbenen Fachkenntnisse und Kompetenzen in einem berufspraktischen psychologischen Tätigkeitsfeld reflektiert anwenden.				
3	<b>Inhalte:</b> Bearbeitung von berufspraktischen Aufgaben, die die Anwendung psychologischer Fachkenntnisse und Fachkompetenzen in Bildungs-, Wirtschafts- und Verwaltungsorganisationen oder im Gesundheits- und Sozialwesen beinhaltet.				
4	<b>Lehrformen und Lehrmaterialien:</b> Der/die Praktikumsbeauftragte berät und unterstützt die Studierenden bzgl. der Aufnahme des Praktikums (Zeitpunkt, Ort) und stellt einen Kriterienkatalog bereit, der die mit dem Praktikum verbundenen Lernziele und die zu erbringenden Leistungen spezifiziert. Es wird ein Leitfadens für die Erstellung des Praktikumsberichts bereitgestellt.				
5	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> mindestens 55 bereits erworbene Leistungspunkte				
6	<b>Prüfungsform:</b> Der/die Praktikumsbeauftragte prüft anhand des Praktikumsberichts bzw. der Bescheinigung der praktikumsgebenden Stelle, ob und inwiefern die ausgeübte praktische Tätigkeit die oben spezifizierten Inhalte umfasst („Bestehenstest“).				
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> reflektierter individueller Praktikumsbericht im Umfang von maximal 5 DIN A 4 Seiten, der die Art und Weise der Anwendung psychologischer Fachkenntnisse und Kompetenzen und die daraus resultierenden Lernergebnisse dokumentiert; Bescheinigung der praktikumsgebenden Stelle über das Ableisten des Praktikums bzw. die Art und den Umfang der bearbeiteten Aufgaben; positive Prüfung dieser Unterlagen durch den/die Praktikumsbeauftragte/n				
8	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):</b> nicht gegeben				
9	<b>Stellenwert der Note für die Endnote:</b> unbenotet, „bestanden“, fließt nicht in die Endnote ein				
10	<b>Praktikumsbeauftragte/r:</b> Dr. Verena Walpurger, 02331-987 2178, bop-bsc@fernuni-hagen.de				
11	<b>Sonstige Informationen:</b> Von berufstätigen Studierenden kann das Praktikum im Zusammenhang mit ihrer Berufstätigkeit durchgeführt werden, wenn die im Rahmen dieser Tätigkeit ausgeführten Aufgaben die oben spezifizierten inhaltlichen Kriterien erfüllen. Weitere Informationen in der Moodle-Umgebung.				

<b>Bachelorarbeit</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b> 360 AS 4 SWS	<b>LP</b> 12	<b>Studien- semester</b> 12. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> laufend	<b>Dauer</b> 1 Semester
1	<b>Fernstudienkurse</b> Vorbereitungs- und Begleitkurs Bachelorarbeit	<b>Betreuungsformen</b> Direkter Kontakt zu den Betreuenden, Moodle- Umgebung des Vorberei- tungs- und Begleitkurses		<b>Selbststudium</b> 360 AS	
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b> Die Studierenden können eine wissenschaftlich fundierte Forschungsarbeit selbstständig planen und durchführen, die Befunde auswerten und interpretieren sowie ihre Arbeit entsprechend den fachwissenschaftlichen Standards schriftlich dokumentieren.				
3	<b>Inhalte:</b> Bearbeitung eines Problems in einem Spezialgebiet der Psychologie mit quantitativen und/oder qualitativen Standardmethoden des Fachs.				
4	<b>Lehrformen und Lehrmaterialien:</b> Moodle Lernumgebung mit Materialien zur Erstellung der Abschlussarbeit, Beratung beim methodischen Vorgehen, Diskussion theoretischer und empirischer Aspekte der Arbeit (telefonisch, virtuell oder an der FernUniversität).				
5	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Zur Bachelorarbeit kann auf Antrag zugelassen werden, wer im Verlauf des Studiums mindestens 130 Leistungspunkte erworben hat, an mindestens einem Präsenzseminar teilgenommen hat und das Modul 6b erfolgreich abgeschlossen hat. Die Belegung des Vorbereitungs- und Begleitkurses muss zum Zeitpunkt der Registrierung zur Bachelorarbeit vorliegen.				
6	<b>Prüfungsform:</b> Bewertung der Bachelorarbeit durch zwei Gutachter/innen				
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> bestandene schriftliche Bachelorarbeit (max. 50 DIN A 4 Seiten)				
8	<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen): nicht gegeben				
9	<b>Stellenwert der Note für die Endnote:</b> 2/14				
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende:</b> alle Lehrgebiete				
11	<p><b>Sonstige Informationen</b> zum Format und den Themen der Bachelorarbeiten finden Sie auf den Webseiten der Lehrgebiete.</p> <p>Der Vorbereitungs- und Begleitkurs gliedert sich in zwei Einheiten: einen für alle Studierenden gemeinsamen Vorbereitungskurs und einen lehrgebietspezifischen Begleitkurs. Nach der Registrierung zur Bachelorarbeit erfolgt die Freischaltung des Vorbereitungskurses, die Zuordnung zum Begleitkurs erfolgt automatisch nach Zuteilung zu den Lehrgebieten.</p>				